

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. 20.

Den 16. May 1807.

Mit Königlich Sächsischem allergnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Die am 28. April hier verstorbene Frau Acciskommissar Friederike Christiane Mehlich war in Dresden am 15. May 1737 geboren, und hatte zu Aeltern: den Kön. Pöhl. und Kurfl. Sächs. Accisrath Hrn. Glob. Ehrenfr. Gruhl und Frn. Christian. Soph. geb. Netschin. Nach genossener vortheilhaftestn Erziehung verehelichte sie sich mit dem nachgelassenen Wittwer, Herrn Carl Aug. Mehlich, damals Kurfl. Sächs. Generalaccisinspector in Wilsdruf, mit dem sie hierauf nach Freiberg und 1773 nach Budissin kam. Schon in Freiberg fieng ihre sonst blühende Gesundheit an zu wanken; Sicht und Brustwassersucht waren die Ursachen ihres an obigem Tage erfolgten Todes. Ihre standesmäßige Beerdigung geschah am 1. d. auf dem Taucherkirchhofe.

Durchpassirt sind hier: den 8. d. Kreishauptmann v. Karlsburg, Hauptm. v. Bieth im Kön. Sächs. Generalstabe nach Görlitz; den 10. ein Franz. Capitän zur Armee, 2 Bayerf. Offiz. von der Armee; den 11. ein Commando vom Regimente v. Low bringen 3 Offiz. und 118 Mann Preuß. Kriegsgefangne nach Dresden, ein Franz. Offizier dahin; den 13. ein Bayerf. Commando an 1 Oberlieut. und 11 Mann, desgl. 4 Franz. Offiz. zur Armee, ein Franz. Offizier nach Dresden, Hauptmann v. Bieth dahin; den 14. ein Franz. Offizier von Dresden, das Commando vom Regim. Low zurück, der

Preuß. Oberst v. Haake nach Dresden, Preuß. Minister Graf v. Hoym.

## II. Aus dem Vaterlande.

Dresden, den 14. May. Am Sonntage ward wegen Wiedergenesung Ithro Königl. Hoheit der Prinzessin Elisabeth in der katholischen Kirche ein feierliches Te Deum gesungen. — Vergangne Woche ist der neue Kais. Kön. Französische Gesandte, Herr von Bourgoing, hier angekommen und sogleich bey Hofe vorgestellt worden.

Der Major, Herr Friedrich Adolph von Duckwitz, ist zum Kreiskommissar im obern Districte des Voigtländischen Kreises ernannt worden.

Am 30. April ward zu Görlitz auf einem vor dem Laubanischen Thore stehenden, mit 2 Pferden bespannten Wagen ein ermordeter Mensch gefunden. Es ergab sich, daß es der Dienstknecht des Erb- und Gerichtsscholzens Hirschel zu Pfaffendorf, Namens Joseph Bayer, aus Hennersdorf bey Lauban gebürtig, 22 Jahr alt, war, welchen sein Dienstherr am Morgen jenes Tages mit dem Wagen und 62 Thlr. 8 Gr. Geld nach Budissin gesandt hatte, um von da für die Gemeine Schönbrunn Salz zu holen. Wo der Mord geschehen, und wer der Mörder gewesen, ist bis jetzt noch unbekannt. Der Wagen ward von einem Menschen in einem grauen Rocke an den Ort, wo er gefunden wurde, gefahren, welcher sich alsdann entfernte.